

# Zehn Championate an einem Ort

Die Vogelausstellung Bern führt in diesem Jahr nur noch Championate durch. Diese Ausstellungsform hat sich bewährt und ist bei Züchtern sehr beliebt. Vergleiche innerhalb der Gruppen und Kategorien sind so eher möglich. **VON LARS LEPPERHOFF (TEXT UND BILD)**

Die Vogelausstellung Bern ist zu einem festen Begriff unter Vogelhaltern geworden. Die beiden Berner Vereine Ornis und Kanaria führen sie durch. Am ersten Oktober-Wochenende findet sie zum siebten Mal in der Mehrzweckhalle in Oberwangen bei Bern statt. Neu besteht die Ausstellung aus Championaten. Gemäss Reto Jordi, Präsident der Ornis Bern, sind folgende zehn Championate geplant: Farbkanarien, Schweizer Kanariensrassen, Gestaltskanarien, Zebrafinken und Japanische Mövchen, Gouldamadinen, Prachtfinken, europäische und fremdländische Weich- und Körnerfresser, Wachteln-/Tauben-/Laufvögel, Wellensittiche (Farb- und Schauwellensittiche) sowie alle übrigen Sittiche. «Ein Züchter kann sich so spezifisch mit anderen messen, die mit Vögeln der gleichen Art oder nahen Verwandten züchten», sagt Jordi.

Begonnen hat alles mit einem Championat für Gouldamadinen. Jordi ist selber passionierter und bekannter Züchter dieser Art. Später wurde ein Championat etabliert, um die beiden Schweizer Kanarienvogelrassen Frisé Suisse und Berner zu fördern. Im letzten Jahr kam das Championat für Zebrafinken und Japanische Mövchen hinzu. Rund 1200 Vögel von 80 Aus-

stellern wurden bewertet, und am Berner Vögelimärkt verkauft. Ein Erfolg!

Nun wurde das System mit den Championaten auf viele weitere Gruppen ausgeweitet. Man lehne sich da mehr an das deutsche System, sagt Jordi, der regelmässig mit seinen Vögeln am Championat des deutschen Vogelzuchtverbandes AZ in Karlsruhe mitmacht und dort inspiriert wurde. «Wir mussten uns schon rein aus Platzgründen spezialisieren.» Die Halle in Oberwangen lasse keine unbeschränkte Anzahl an Vögeln zu.

## Ausgefeiltes Prämierungssystem

Gerade deshalb verzichte man 2019 auch auf den Berner Vögelimärkt. «Die ganze Halle wird für Ausstellungsvögel benötigt», so Jordi. Nebst den Championaten führt der Schweizer Zebrafinkenklub seine 32. Schau im Rahmen der Ziervogelchampionate 2019 durch. Darin integriert sind die Japanischen Mövchen, deren Zucht ebenfalls unter den Fittichen des Zebrafinkenklubs betrieben wird.

«Wir werden in Oberwangen insgesamt zehn Champions auszeichnen», sagt Jordi. Für jedes Championat werde ein Champion durch die Zuchtrichter erkoren. Wenn jemand eine Agapornidenart ausstelle, konkurriere er zuerst im Championat «übrige Sittiche». Der Züchter hat die Chance, mit seinem Agapornis Champion zu werden. Gelingt dies nicht, kann sein Vogel immer noch innerhalb der Gruppe der Agaporniden als bester Vogel auserkoren werden. Schlägt auch dies fehl, gewinnt er aber vielleicht innerhalb der Kategorie

der Pfirsichköpfchen, wenn sein Agapornis beispielsweise dieser Art angehört. Natürlich könne es auch sein, dass jemand in einer Kategorie Einziger sei mit seiner Vogelart.

Für Züchter gewisser Arten wie der Gouldamadine ist das Championat eine hervorragende Gelegenheit, sich zu messen. An keiner anderen Schweizer Ausstellung kann er seine Vögel mit jenen so vieler anderer Züchter vergleichen. Jordi kontert Bedenken einiger, dass das Berner Ziervogelchampionat Konkurrenz für die SwissBird vom Dezember in Zofingen sei. «Der Züchter nimmt bei uns mit seinen Vögeln an einer Vorselektion teil. Die besten stellt er schliesslich an der SwissBird aus und stellt sich einer nationalen Konkurrenz.»

*Pfirsichköpfchen als künftiger Champion in der Kategorie der Sittiche?*

## ORNIS BERN

*Ornis Bern ist ein aktiver Verein, der Züchtern Hilfe bietet bei fachspezifischen Fragen oder im Ausstellungswesen. Drei Interessengruppen innerhalb des Vereins widmen sich Schweizer Kanariensrassen, Wellensittichen und Prachtfinken. Eine Teilnahme am Berner Ziervogelchampionat kostet pauschal zehn Franken (Anzahl Vögel nicht limitiert). Vögel können im eigenen Käfig (gemäss Reglement) ausgestellt werden. Wer keinen eigenen Käfig hat, kann für zwei Franken einen Käfig mieten. Anmeldungen bis 15. September online auf [www.ornis-bern.ch](http://www.ornis-bern.ch).*

